

rie und Politik unserer Partei herzustellen. Die Parteischulung muß zielstrebigter als bisher die Lösung der Aufgaben, wie sie in den Beschlüssen des ZK der SED gestellt sind, unterstützen. Das macht es notwendig, noch vorhandene Tendenzen der Unterschätzung des Studiums der marxistisch-leninistischen Theorie sowie eine gewisse Enge in den Formen und Methoden der Schulung zu überwinden. Das gründliche Studium der Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus und der Beschlüsse der Partei ist die wichtigste Methode zur Aneignung der Theorie und Politik der Partei im Parteilehrjahr. Die Aussprache in den Zirkeln und Seminaren soll die Fähigkeit der Teilnehmer zu überzeugender Argumentation entwickeln helfen.

Jede Veranstaltung des Parteilehrjahres soll für die Mitglieder und Kandidaten eine Anleitung dafür sein, wie durch die politische Überzeugungsarbeit das enge Vertrauensverhältnis zwischen der Partei und den Werktätigen zu vertiefen ist. In den Mittelpunkt des Parteilehrjahres werden, ausgehend vom Programm der Partei, den Beschlüssen des VI. Parteitages und Beschlüssen und Dokumenten des Zentralkomitees, die Grundfragen des umfassenden Aufbaus des Sozialismus in der DDR, der Strategie und Taktik der Partei zur Sicherung des Friedens und zur Lösung der nationalen Frage in Deutschland gestellt. Es geht besonders darum, die neuen Probleme der gesellschaftlichen Entwicklung vom Standpunkt der marxistisch-leninistischen Theorie zu erläutern.

Die Aneignung des Marxismus-Leninismus im Parteilehrjahr muß in ständiger Auseinandersetzung mit der imperialistischen Ideologie, besonders mit dem Antikommunismus und Revanchismus, dem Mißbrauch des Freiheitsbegriffes und der Lüge vom Verschwinden des Klassenkampfes in Westdeutschland erfolgen.

## *II. Das System des Parteilehrjahres*

Das System des Parteilehrjahres muß die gründliche Behandlung aktueller theoretisch-ideologischer und politischer Probleme gewährleisten. Bei der Einrichtung von Zirkeln und Seminaren ist den spezifischen Aufgaben Rechnung zu tragen, die von den Parteiorganisationen in den einzelnen Bereichen zu lösen sind. Die unterschiedlichen marxistisch-leninistischen Kenntnisse der Parteimitglieder und Kandidaten sind dabei zu berücksichtigen. Es sollen alle Möglichkeiten genutzt werden, um den